



Schauspielhaus Düsseldorf.

Dienstag, den 26. Dezember 1916

vormittags 11 Uhr:

Rotkäppchen — Das Gottes-Kind

nachmittags 2 Uhr:

Schneider Wibbel

Abends 5 1/2 Uhr:

FAUST

Der Tragödie erster Teil von Goethe

Leiter der Aufführung: Gustav Lindemann. Künstlerischer Beirat: Knut Ström. Musikalische Leitung: Hans Ebert. Kostümentwürfe: Gertrud Klöhm

PERSONEN:

Prolog im Himmel.			
Raphael	Willy Buschhoff	Ein Bürgermädchen	Ruth von der Ohe
Gabriel	Heinz Saar	Ein alter Bauer	Oscar Fuchs
Michael	Irmela von Dulong	Ein Bauer	Walter Kosel
Die Stimme des Herrn	Peter Esser	Frosch	Eugen Dumont
Mephistopheles	Emil Lind	Brander } Studenten	Paul Henckels
Der Tragödie erster Teil.		Siebel	August Weber
Faust	Otto Stoeckel	Altneier	Fritz Reiff
Mephistopheles	Emil Lind	Hexe	Elsa Dalands
Die Stimme des Erdgeistes	August Weber	Meerkater	Helene Robert
Wagner, Faust's Famulus	Eugen Keller	Meerkatze	Ria Hertz-Lücker
Schüler	Heinz Saar	Margarethe	Frida Hummel
1. Handwerksbursch	Heinz Wackers	Valentin, Soldat, ihr Bruder	Willy Buschhoff
2.	Bruno Rings	Frau Marthe Schwerdtlein, ihre Nachbarin	Lotte Crusius
1. Schüler	Willy Buschhoff	Böser Geist	Louise Dumont
2.	Fritz Reiff	Sprecher im Volk	Bruno Rings
1. Dienstmädchen	Else Spieler	Irrlicht	Irmela von Dulong
2.	Thea Grodteczinsky	Trödelhexe	Helene Robert
3.	Elly Oberbrinkmann	Die Schöne	Thea Grodteczinsky
1. Bürger	Eugen Dumont	Die Alte	Hildegard Osterloh
2.	Theod. Kigler	Der General	Eugen Dumont
3.	Carl Ernst	Der Minister	Fritz Reiff
Bettler	Heinz Klapper	Parvenu	Oscar Fuchs
Lieschen	Else Spieler	Proktofantasmist	Carl Ernst
		Bürger, Bürgerinnen, Soldaten, Bauern, Hexen, Meerkatzen	

Musik: Osterchöre und „Dies irae“: Alte Kirchenweisen, „Flohlied“ von Beethoven, „König von Thule“ von Schubert, Osterspaziergang und Walpurgisnacht von Hans Ebert.

Pausen nach dem 7. Bild (Hexenküche) und 18. Bild (Dom) In den Pausen fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer): Prosceniumloge M. 6.60, Mittelloge M. 6.60, Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett M. 6.60, 2. Parkett M. 5.—, 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe M. 2.—, 3. bis 5. Reihe M. 1.50, 6. bis 9. Reihe M. 1.25, 10. und 11. Reihe M. 0.95, Stehplatz M. 0.70

Kassenöffnung 4 1/2 Uhr Einlaß 5 Uhr Beginn 5 1/2 Uhr Ende 10 1/4 Uhr

Mittwoch, den 27. Dezember 1916, abends 7 1/2 Uhr:

Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in 4 Akten von Franz u. Paul von Schönthan

Donnerstag, den 28. Dezember 1916, abends 7 1/2 Uhr:

Schneider Wibbel

Komödie in 5 Bildern von Hans Müller-Schlösser

Donnerstag, den 11. Januar 1917:

KONZERT-ABEND:

Dr. Richard Strauss, Generalmusikdirektor-Berlin, unter Mitwirkung von **Kammersänger Franz Steiner** von der K. und K. Hofoper-Wien

Das Programm enthält ausschließlich Strauß'sche Kompositionen

Serien-Vorstellungen zu ermäßigten Preisen:

Serie I beginnt am 2. Januar 1917

Serie III beginnt am 9. Januar 1917

„ II „ „ 4. „ „

„ IV „ „ 10. „ „

Preise der Plätze (für 24 Vorstellungen im Jahr):

Parkett und I. Rang 50.80 Mark } (einschl. städtischer Kartensteuer und Kleiderablage)
II. Rang 23.20 Mark

Der Betrag wird in 3 Raten erhoben. — Die Abonnements sind unpersönlich.

Neuanmeldungen werden in der Kassenverwaltung (Eingang Kasernenstraße) vormittags von 11 bis 1 Uhr und nachmittags von 6 bis 7 Uhr entgegengenommen.

Photische Buchdruckerei, Oststraße 132.

